Teilfortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans für den Markt Regenstauf bis 2024

Anpassung des Investitionsprogramms Feuerwehr bis 2024
(Punkt 6.14 bzw. Seite 41 ff. im aktuellen Bedarfsplan)

Teilfortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans bis 2024

Hier: Anpassung des Investitionsprogramms Feuerwehr bis 2024 (Punkt 6.14 bzw. Seite 41 ff. im aktuellen Bedarfsplan)

IST-Stand:

Mit Beschluss vom 08.10.2019 wurde für den Markt Regenstauf ein Feuerwehrbedarfsplan für die Jahre 2019 bis 2024 verabschiedet. Das mittelfristige Investitionsprogramm sieht für die kommenden Jahre grundsätzlich folgende Beschaffungen vor:

- 2022: HLF 10 (FF Ramspau)
- 2022: TLF 4000 (FF Regenstauf)
- 2023: TSF (Platzhalterfahrzeug)
- 2024: bis dato kein Fahrzeug

Ansicht 29: Investitionsprogramm Feuerwehrfahrzeuge bis 2024

Mittelfristiges Investitionsprogramm Feuerwehrfahrzeuge				
Jahr	Ersatzbeschaffung/ Maßnahme	Auszumusterndes Fahrzeug	Voraussichtliches Investitionsvolumen [Euro]	Voraussichtlicher Zuschuss **F**reistaat**B**ayern/ **L**and**k**reis [Euro]
2020				
2021				
2022	Löschgruppenfahrzeug **HLF 10** FF Ramspau	**LF 8/6**	350.000	83.000 (FB)
	Tanklöschfahrzeug **TLF 4000** FF Regenstauf	**TLF 24/50**	400.000	110.000 (FB)
2023	Tragkraftspritzenfahrzeug **TSF** Platzhalterfahrzeug	**TSF**	85.000	23.000 (FB)
2024				

Geplante Änderungen:

2022:

HLF 10 (FF Ramspau):
Das Vergabeverfahren ist weitestgehend abgeschlossen. Lediglich die Lieferung des hydraulischen Rettungssatzes muss noch national ausgeschrieben werden. Die Lieferung des Fahrzeugs erfolgt voraussichtlich im zweiten Quartal 2024.

Ansicht 25: Zukunftsorientiertes Fahrzeugkonzept FF Ramspau

Freiwillige Feuerwehr Ramspau Zukunftsorientiertes Konzept zur Feuerwehrfahrzeugvorhaltung				
Ist-Zustand	**Sollzustand**			**Konzept bei Ersatz-beschaffung**
	für kommunale Gefahrenabwehr	für überörtliche Gefahrenabwehr	als Zusatz-ausstattung	
Löschgruppenfahrzeug **LF 8/6**	**LF 8/6**	-	-	Hilfeleistungslösch-gruppenfahrzeug **HLF 10**
Tanklöschfahrzeug **TLF 8/18**	-	-	**TLF 8/18**	Ausstattung im Ermessen des Marktes Regenstauf
MTW	-	-	**MTW** Dienstbetrieb	Ausstattung im Ermessen des Marktes Regenstauf
Pkw-Anhänger **FwA-Mehrzweck-anhänger**	-	-	**FwA-Mehrzweck-anhänger**	Ausstattung im Ermessen des Marktes Regenstauf

WLF AB Wasser (FF Regenstauf/Landkreis Regensburg):
Das bestehende TLF 24/50 im Bestand der FF Regenstauf sollte grundsätzlich gem. dem Bedarfsplan im Jahr 2022 ersatzbeschafft werden. Aufgrund des technischen Zustands könnte dieses Fahrzeug jedoch noch weiterhin in Dienst bleiben. Lediglich die Ersatzteilversorgung kann, aufgrund des Alters (Bj. 1994), nicht mehr sichergestellt werden.
Da dieses Fahrzeug, aufgrund seines großen Löschwassertanks (5.000 Liter), für die überörtliche Gefahrenabwehr benötigt wird, erklärte Kreisbrandrat Scheuerer, dass der Landkreis Regensburg die vollständigen Investitions- und Unterhaltskosten für einen Abrollbehälter Wasser übernehmen würde. Dadurch, dass das vorhandene Tanklöschfahrzeug aber auch für die örtliche Gefahrenabwehr benötigt wird, sollte ein eigenes Trägerfahrzeug mitbeschafft werden. Aus wirtschaftlicher und feuerwehrtechnischer Sicht sollte der Markt Regenstauf diese Beschaffungsmaßnahme zeitnah durchführen, da sich die Investitionskosten für das Wechselladerfahrzeug bei ca. 150.000 € einpendeln dürften, abzüglich der Förderung in Höhe von 79.000 € verbleiben ca. 71.000 €. Ein vergleichbares TLF 4000 würde Investitionskosten von 450.000 bis 500.000 € verursachen. Beachtet werden sollte auch, dass sämtliche Folgekosten des AB-Wasser der Landkreis Regensburg trägt. Lediglich die Unterhaltskosten des Trägerfahrzeugs gehen zu Lasten des Marktes. Mit der Beschaffung eines zweiten Trägerfahrzeugs kann das Wechselladerkonzept weiter ausgebaut werden und die Flexibilität, gerade bei Katastrophenfällen, verbessert werden.
Die Ausschreibungsunterlagen sowie die Vereinbarung mit dem Landkreis Regensburg wurden aus Zeitgründen bereits parallel erstellt.

(H)LF 20 (FF Regenstauf):
Das zweite Löschgruppenfahrzeug (Bj. 2001) der FF Regenstauf wäre grundsätzlich im Betrachtungszeitraum bis 2024 nicht im Investitionsprogramm des Feuerwehrbedarfsplans

enthalten. Aus Sicht der Verwaltung und des federführenden Kommandanten besteht hier jedoch zeitnaher Handlungsbedarf, da das Fahrgestell deutliche Rostprobleme aufweist und die Bremsanlage, auch nach mehreren kostspieligen Reparaturen, eine ungleiche Bremswirkung an die Bremskreise abgibt. Die Hauptprobleme bei diesem Fahrzeug sind auf die mangelhafte Verarbeitung des Fahrgestells zurückzuführen. Dies ist auch der Grund weshalb bei zukünftigen Fahrzeugbeschaffungen in der Gewichtsklasse größer 7,49 t ein solches Fahrgestell nicht mehr beschafft werden soll.
Als Kompensationsmaßnahme sollte daher für dieses Fahrzeug ein HLF 20 oder ein LF 20 mit Zusatzbeladung THL beschafft werden. Derzeit wird mit der Förderstelle und dem Kreisbrandrat abgeklärt auf welches Fahrzeug man sich einigt. Die Kosten für beide Fahrzeugtypen bewegen sich im Bereich 450.000 bis 580.000 €, Förderung 100.000 bis 119.000 €.
Der Feuerwehrbedarfsplan (Nr. 6.1, Seite 28) sieht als Ersatzbeschaffung ein HLF 20 vor.
In einer ersten Vorbesprechung mit der Feuerwehrführung wurde der Vorschlag unterbreitet auf ein sog. vorkonfiguriertes Standardfahrzeug (z.B. Magirus EC-Line) zurückzugreifen. Diese Fahrzeuge sind wesentlich günstiger, da es keine Einzelanfertigungen sind. Die Preise hierfür liegen noch unter 400.000 € (Stand 2021).

Ansicht 16: Zukunftsorientiertes Fahrzeugkonzept FF Regenstauf

Freiwillige Feuerwehr Regenstauf Zukunftsorientiertes Konzept zur Feuerwehrfahrzeugvorhaltung				
Ist-Zustand	**Sollzustand**			**Konzept bei Ersatz-beschaffung**
	für kommunale Gefahrenab-wehr	für überörtliche Gefahrenabwehr	als Zusatz-ausstattung	
Kommandowagen **Kdow**	**Kdow**	-	-	Mehrzweckfahrzeug **MZF**
MTW	-	-	**MTW** Dienstbetrieb	Ausstattung im Ermessen des Marktes Regenstauf
Hilfeleistungslöschgrup-penfahrzeug **HLF 20**	**HLF 20**	-	-	**HLF 20**
Löschgruppenfahrzeug **LF 16/12**	**LF 16/12**	-	-	Hilfeleistungslösch-gruppenfahrzeug **HLF 20**

<u>(H)LF 10/20 (FF Diesenbach):</u>
Für das LF 8/6 der FF Diesenbach soll lt. Bedarfsplan (Nr. 6.3, Seite 31) ein LF 10 oder HLF 10 ersatzbeschafft werden, jedoch nicht im Betrachtungszeitraum bis 2024. Das LF 8/6 weist jedoch bereits technische Mängel auf, die kurzfristig zu einem Ausfall des Fahrzeugs führen könnten. An dieser Stelle wäre es sinnvoll die Beschaffungsmaßnahme mit der vorherigen Maßnahme der FF Regenstauf zu verbinden, da die Kosten zwischen einem (H)LF 10/20 nahezu identisch sind. Grund hierfür sind die höheren Fördersätze der größeren Fahrzeuge (LF 10: 80.500 €, HLF 10: 95.500 €, LF 20: 100.000 €, HLF 20: 119.000 €). Außerdem könnten zwei (nahezu) identische Fahrzeuge beschafft werden, was zu einer Schaffung von Synergieeffekten zwischen den beiden Feuerwehren führen würde. Weiter könnten Kosten für eine zweite Ausschreibung eingespart werden und bessere Preise am Markt erzielt werden. Vor einer Beschaffungsmaßnahme muss jedoch geprüft werden ob das Fahrzeug im Gerätehaus an der Sandstraße untergebracht werden kann. Ansonsten wäre eine Beschaffung bzw. Auslieferung erst denkbar wenn die Fertigstellung des neuen Gerätehauses absehbar ist. Darüber hinaus wäre noch zu klären ob die Förderstelle die Abweichung mitfördern würde, da der Bedarfsplan „nur“ ein (H)LF 10 vorsieht.

Ansicht 18: Zukunftsorientiertes Fahrzeugkonzept FF Diesenbach

Freiwillige Feuerwehr Diesenbach Zukunftsorientiertes Konzept zur Feuerwehrfahrzeugvorhaltung				
Ist-Zustand	**Sollzustand**			**Konzept bei Ersatz-beschaffung**
	für kommunale Gefahrenabwehr	für überörtliche Gefahrenabwehr	als Zusatz-ausstattung	
Mehrzweckfahrzeug **MZF**	-	-	**MZF**	Ausstattung im Ermessen des Marktes Regenstauf
Löschgruppenfahrzeug **LF 8/6**	**LF 8/6**	-	-	**LF 10** oder **HLF 10**
Pkw-Anhänger **FwA-Mehrzweck-anhänger**	-	-	**FwA-Mehrzweck-anhänger**	Ausstattung im Ermessen des Marktes Regenstauf

<u>Ersatzbeschaffungen TSF (Tragkraftspritzenfahrzeuge)/TSA (Tragkraftspritzenanhänger)</u>
Aktuell befinden sich bei den Feuerwehren Tragkraftspritzenfahrzeuge, welche eine transportable Tragkraftspritze verbaut haben. In den vergangen Jahren änderte sich jedoch die Norm dieser Fahrzeuge dahingehend, dass diese Fahrzeuge u.a. auch mit einem Wassertank ausgestattet werden können, sog. TSF-W. Die ursprünglichen TSF werden aber weiterhin gebaut und gefördert.
Der Feuerwehrbedarfsplan unterscheidet jedoch im Fahrzeugkonzept nicht zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen, so dass hier aus Sicht der Verwaltung Nachbesserungsbedarf besteht. Die dienstältesten TSF befindet sich derzeit bei der FF Karlstein (Bj. 1994) sowie der FF Eitlbrunn (Bj. 1994), gefolgt von Grafenwinn (Bj. 1996), Loch (Bj. 1996), Hirschling (Bj. 1997), Heilinghausen (Bj. 1997), Schönleiten (Bj. 1997), Schneitweg (Bj. 2003).
Aus Sicht der Verwaltung sowie dem Kreisbrandrat Scheuerer und dem federführenden Kommandanten sollte lediglich die Feuerwehr Karlstein ein TSF-W erhalten. Bei sämtlichen anderen TSF-Feuerwehren sind Fahrzeuge mit einem Löschwassertank innerhalb der Hilfsfrist greifbar.
Weiter muss bei den TSF zwischen einer Doppelkabine und einer im Aufbau integrierten Kabine unterschieden werden. Letzteres ist immer eine Einzelanfertigung mit damit verbundenen höheren Kosten. Aus Sicht der Verwaltung und dem federführenden Kommandanten wäre die Standardvariante mit einer Doppelkabine für sämtliche TSF bzw. TSF-W in Regenstauf ausreichend.
Wichtig wäre es jedoch sich bereits heute auf einen Standard zu einigen. Sämtliche Feuerwehrfahrzeuge sollten auch ohne Klimaanlage beschafft werden, da diese für kurze Einsatzfahrten nicht notwendig ist und nur Folge-/Unterhaltskosten verursacht. Bei Kostenneutralität kann jedoch eine Klimaanlage beschafft werden (z.B. Fahrgestell wird bereits mit Klimaanlage ausgeliefert). Die Notwendigkeit eines Allradfahrgestells muss im Einzelfall betrachtet werden. Grundsätzlich ist ein Allradfahrgestell in der Regel nicht notwendig, da die geländegängig dieser Fahrzeuge ohnehin begrenzt ist.

Einzelbetrachtung

TSF-W (FF-Karlstein)

Für die kommunale Gefahrenabwehr ist gem. Nr. 6.8 (Seite 36) des Feuerwehrbedarfsplans ein TSF für die FF-Karlstein notwendig. Dadurch, dass sowohl die FF Ramspau als auch die FF Karlstein gem. Feuerwehrbedarfsplan planbar nur Nachts bzw. Wochenende alarmsicher sind, beide Feuerwehren im Regental aber die personalstärksten sind, sollte zur Kompensation für die FF-Karlstein ein TSF-W beschafft werden. Das Fahrgestell sollte nach Möglichkeit mit Allrad ausgestattet sein, da dieses Fahrzeug aufgrund der örtlichen Lage auch Löschwasser in unwegsames Gelände zubringen muss. Zu beachten ist die Bauhöhe des Fahrzeugs, damit dieses problemlos im Gerätehaus untergestellt werden kann. Mit dem Vergabeverfahren soll noch im Jahr 2022 begonnen werden.

Ansicht 23: Zukunftsorientiertes Fahrzeugkonzept FF Karlstein

Freiwillige Feuerwehr Karlstein Zukunftsorientiertes Konzept zur Feuerwehrfahrzeugvorhaltung				
Ist-Zustand	**Sollzustand**			**Konzept bei Ersatz-beschaffung**
	für kommunale Gefahrenabwehr	für überörtliche Gefahrenabwehr	als Zusatz-ausstattung	
Tragkraftspritzen-fahrzeug **TSF**	**TSF**	-	-	Überprüfung Kompensations-maßnahme
MTW	-	-	**MTW** Dienstbetrieb	Ausstattung im Ermessen des Marktes Regenstauf
Pkw-Anhänger **FwA-Mehrzweck-anhänger**	-	-	**FwA-Mehrzweck-anhänger**	Ausstattung im Ermessen des Marktes Regenstauf

TSF (FF Eitlbrunn)

Für die kommunale Gefahrenabwehr ist gem. Nr. 6.4 (Seite 32) des Feuerwehrbedarfsplans für die Feuerwehr Eitlbrunn kein Fahrzeug notwendig. Die Ausstattung liegt daher im Ermessen des Marktes Regenstauf. Aus Sicht der Verwaltung/federführenden Kommandanten sollte das vorhandene TSF wieder durch ein TSF ersetzt werden. Mit der Beschaffungsmaßnahme soll frühestens 2024 begonnen werden, da momentan im Bedarfsfall auch auf das TSF der Feuerwehr Loch zurückgegriffen werden könnte.

Ansicht 19: Zukunftsorientiertes Fahrzeugkonzept FF Eitlbrunn

Freiwillige Feuerwehr Eitlbrunn Zukunftsorientiertes Konzept zur Feuerwehrfahrzeugvorhaltung				
Ist-Zustand	**Sollzustand**			**Konzept bei Ersatz-beschaffung**
	für kommunale Gefahrenabwehr	für überörtliche Gefahrenabwehr	als Zusatz-ausstattung	
Mehrzweckfahrzeug **MZF**	-	-	**MZF**	Ausstattung im Ermessen des Marktes Regenstauf
Tragkraftspritzenfahr-zeug **TSF**	-	-	**TSF**	Ausstattung im Ermessen des Marktes Regenstauf
Pkw-Anhänger **FwA-Mehrzweck-anhänger**	-	-	**FwA-Mehrzweck-anhänger**	Ausstattung im Ermessen des Marktes Regenstauf

TSA (FF Buchenlohe)

Für die kommunale Gefahrenabwehr ist gem. Nr. 6.2 (Seite 30) des Feuerwehrbedarfsplans für die Feuerwehr Buchenlohe kein Fahrzeug notwendig. Lediglich zur Kompensation für eine Hilfsfristüberschreitung könnte ein TSA notwendig sein. In der Praxis übernimmt diese relevanten Fälle die FF Steinsberg, da diese zeitgleich mitalarmiert wird. Die Ausstattung liegt daher im Ermessen des Marktes Regenstauf. Aus Sicht der Verwaltung/federführenden Kommandanten sollte der vorhandene TSA wieder ersatzbeschafft werden. Die Problematik besteht hierbei jedoch bei den Zugfahrzeugen, da die vorhandenen Traktoren nur mit einem Umbau der Anhängekupplung einen TSA ziehen können. Denkbar wäre hier ein motorisiertes (Gebraucht-)Fahrzeug. Die Beschaffungsmaßnahme kann kurzfristig erfolgen, da hierfür keine Ausschreibung notwendig sein wird.

Ansicht 17: Zukunftsorientiertes Fahrzeugkonzept FF Buchenlohe

Freiwillige Feuerwehr Buchenlohe Zukunftsorientiertes Konzept zur Feuerwehrfahrzeugvorhaltung				
Ist-Zustand	**Sollzustand**			**Konzept bei Ersatz-beschaffung**
	für kommunale Gefahrenabwehr	für überörtliche Gefahrenabwehr	als Zusatz-ausstattung	
Tragkraftspritzen-anhänger **TSA**	-	-	**TSA** Kompensation für Überschreitung der Hilfsfrist	Ausstattung im Ermessen des Marktes Regenstauf

TSF (FF Grafenwinn, Loch, Hirschling, Heilinghausen, Schönleiten, Schneitweg)
Bei den Fahrzeugen der o.g. Feuerwehren besteht derzeit bis 2024 aktuell kein Handlungsbedarf. Die Verwaltung wird in Zusammenarbeit mit dem federführenden Kommandanten Einzelgespräche mit den jeweiligen Kommandanten der Ortsfeuerwehren führen, um die Tagesalarmsicherheit für die kommenden Jahre sicherstellen zu können, da dies in jüngster Vergangenheit bei einzelnen Feuerwehren bereits zu Problemen geführt hat. Zeitgleich werden auch die Ersatzbeschaffungsmaßnahmen mit den Kommandanten geplant.

Ersatzbeschaffungen MZF/MTW (Mehrzweckfahrzeuge/Mannschaftstransportwagen)

Mannschaftstransportwagen/Mehrzweckfahrzeuge

Im Rahmen dieser Fahrzeugkonzeptionen sieht der Markt Regenstauf zur Unterstützung des Dienstbetriebes der Feuerwehren, Mannschaftstransportwagen (MTW)/ /Mehrzweckfahrzeuge (MZF) für die Feuerwehren grundsätzlich als sinnvoll an. Allerdings sollen diese Fahrzeuge durch mehrere Feuerwehren synergetisch genutzt werden. Die MTW//MZF dienen u.a.:

- zur Förderung der Jugendarbeit im Rahmen der Nachwuchsgewinnung
- für Dienstfahrten, z.B. Besprechungen im Landkreis
- für Fahrten zu Fortbildungen bei Lehrgängen auf Kreisebene
- als weitere Möglichkeit zur Nach- bzw. Rückführung von Einsatzkräften und Material

Die Mannschaftstransportwagen/Mehrzweckfahrzeuge werden nicht im Rahmen der Sicherstellung des gesetzlichen Auftrages vorgehalten. Sollen Mannschaftstransportwagen/Mehrzweckfahrzeuge von den Feuerwehren beschafft werden, muss dafür bereits ein mindestens UVV-konformer Stellplatz vorhanden sein. Der Markt Regenstauf stellt für die Beschaffung eines MTW einen Betrag im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten zur Verfügung.

Mit Ausnahme der FF Steinsberg ist gem. dem aktuellen Bedarfsplan kein MZF/MTW im Fahrzeugkonzept enthalten. Die FF Steinsberg beteiligte sich mit 20.000 € aus Vereinsmitteln an der Beschaffung.

Für zukünftige Beschaffungen dieser Art übernimmt der Markt Regenstauf die Kosten des feuerwehrtechnischen Umbaus und stellt ein zinsloses Darlehen zur Verfügung, sofern es die Haushaltslage zulässt. Entscheidungen bezüglich Art, Umfang und die Notwendigkeit liegen dabei im Ermessen des Marktes.